

EINFÜHRUNG.....	1
Das System der staatshaftungsrechtlichen Ansprüche.....	1
I. Unterscheidung nach dem Grund der Haftung.....	2
1. Verschuldenshaftung und Gefährdungshaftung	2
2. Unrechtshaftung.....	3
3. Aufopferungshaftung	4
II. Unterscheidung nach den Rechtsfolgen	4
 § 1 DIE AMTSHAFTUNG GEMÄß § 839 BGB I.V.M. ART. 34 GG.....	6
A) Einführung, Entwicklung und Grundlagen.....	6
I. Einführung.....	6
II. Historische Entwicklung.....	7
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen	7
IV. Reichweite der verfassungsrechtlichen Garantie.....	8
V. Anspruchsgrundlage der Amtshaftung.....	9
B) Prüfungsschema des Amtshaftungsanspruchs	9
C) Die Anspruchsvoraussetzungen im Einzelnen.....	10
I. Handeln eines Amtswalters	10
1. Staatshaftung für Beliehene.....	11
2. Staatshaftung für Verwaltungshelfer	13
3. Staatshaftung für Privatunternehmer	13
a) Maßnahmen der Eingriffsverwaltung	14
b) Maßnahmen der Leistungsverwaltung.....	15
II. In Ausübung eines öffentlichen Amtes	18
1. Definition „öffentliches Amt“	18
2. Problemfälle	18
a) Haftung für Realakte im Rahmen der Eingriffsverwaltung.....	18
b) Haftung für Realakte im Rahmen der Leistungsverwaltung	20
3. Handeln in Ausübung.....	22
a) Äußerer Zusammenhang	23
b) Innerer Zusammenhang.....	23
III. Verletzung einer Amtspflicht.....	24
1. Amtspflicht.....	24
2. Rechtswidrigkeit.....	27
IV. Drittbezogenheit der Amtspflicht	28
1. Umfang des sachlichen Schutzbereichs.....	29
2. Haftung für normatives/legislatives Unrecht	29
a) Einzelfall- und Maßnahmegesetze.....	30
b) Amtshaftung im Rahmen der Bauleitplanung	30
c) Haftung bei unterlassener Rechtssetzung	32
3. Drittbezug gegenüber Trägern öffentlicher Gewalt.....	32
4. Drittbezug bei innerbehördlichen Vorgängen	33
V. Verschulden	34
1. Begründung und Bedeutung des Verschuldenserfordernisses	34
2. Inhalt und Bezugspunkt des Verschuldenserfordernisses	34

a) Schuldfähigkeit.....	35
b) Schuldformen	35
aa) Vorsatz	36
bb) Fahrlässigkeit	36
c) Beweislast	36
d) Problemkonstellationen.....	36
VI. Entstehung eines Schadens	37
VII. Haftungsausfüllende Kausalität.....	38
1. Begriff.....	38
2. Prüfungsschema	38
VIII. Haftungsbeschränkungen	40
1. Gemeindliche Satzungen	40
2. Das Verweisungsprivileg des § 839 I S. 2 BGB.....	42
a) Entstehung und Bedeutung des Verweisungsprivilegs	42
b) Tatsächliches Bestehen einer anderweitigen Ersatzmöglichkeit.....	43
aa) Lohnfortzahlungsanspruch.....	44
bb) Versicherungsrechtliche Ansprüche.....	44
cc) Ansprüche gegen andere Hoheitsträger	44
dd) Konkurrierende Ansprüche gegen denselben Hoheitsträger	45
ee) Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht.....	45
ff) Teilnahme am allgemeinen Straßenverkehr	45
c) Durchsetzbarkeit der anderweitigen Ersatzmöglichkeit.....	45
d) Fahrlässiges Handeln des Amtswalters.....	46
e) Rechtsfolge	46
3. Das Richterspruchprivileg des § 839 II BGB	46
a) Bedeutung des Privilegs	46
b) Personaler und sachlicher Anwendungsbereich	47
c) Weitere Voraussetzungen.....	48
4. Rechtsmittelversäumung gem. § 839 III BGB.....	48
a) Inhalt und Rechtsfolge	48
b) Voraussetzungen einer vorwerfbaren Rechtsmittelversäumung	49
aa) Rechtsmittel.....	49
bb) Vorwerfbarkeit	50
cc) Kausalität	50
5. Mitverschulden, § 254 BGB	51
IX. Verjährung, §§ 195 ff. BGB	52
1. Frist und Fristbeginn	52
2. Tatbestand	52
3. Hemmung der Verjährung.....	52
D) Rechtsfolge und Durchsetzbarkeit des Anspruchs	53
I. Anspruchsgegner (Passivlegitimation)	53
1. Haftungszurechnung.....	53
2. Haftungssubjekt	54
II. Inhalt und Umfang des Anspruchs	54
1. Art der Ersatzpflicht.....	54
2. Umfang der Ersatzpflicht.....	55
a) Allgemeines.....	55
b) Schmerzensgeld	56
III. Anspruchsdurchsetzung	56
1. Rechtsweg und Prüfungskompetenz	56
2. Zuständigkeit.....	58

E) Anspruchskonkurrenzen	58
I. Öffentlich-rechtliche Abwehransprüche	59
II. Ansprüche auf Entschädigung	59
III. Ansprüche auf Schadensersatz	59
1. Aus Delikt	59
2. Aus Gefährdungshaftung	59
3. Wegen Pflichtverletzung eines öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisses	60
F) Rückgriff auf den Amtswalter	60
G) Haftungsmodelle bei privatrechtlicher Betätigung	60
I. Aus Delikt	60
II. Nach schuldrechtlichen Haftungsvorschriften	61
H) Zusammenfassendes Schema	61
 § 2 DER UNIONSRECHTLICHE STAATSHAFTUNGSANSPRUCH	 62
A) Allgemeines	62
I. Begriff	62
II. Grundlagen	62
III. Systematik	63
B) Entstehungsvoraussetzungen des Anspruchs	66
I. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	67
1. Schutznormverletzung	67
2. Kausalität	68
3. Hinreichend qualifizierter Unionsrechtsverstoß	68
II. Besondere Haftungsmaßstäbe	69
III. Der Haftungsmaßstab bei den einzelnen Arten von Unionsrechtsverstößen	69
1. Legislatives Unrecht	69
2. Administratives Unrecht	72
3. Judikatives Unrecht	75
C) Durchsetzung des Anspruchs	78
I. Grundsatz	78
II. Haftung für legislatives Unrecht	79
III. Haftung für administratives Unrecht	80
IV. Haftung für judikatives Unrecht	80
V. Sonstige mögliche Haftungsbeschränkungen	81
1. Das Verweisungsprivileg des § 839 I S. 2 BGB	81
2. Das Richterspruchprivileg des § 839 II BGB	81
3. Die Rechtsmittelversäumung gem. § 839 III BGB	81
4. Mitverschulden gem. § 254 BGB	81
VI. Art und Umfang des Schadensersatzes	81
VII. Passivlegitimation	82

VIII. Verjährung	82
IX. Rechtsweg und Gerichtszuständigkeit	83
§ 3 DIE EIGENTUMSDOGMATIK NACH DER RECHTSPRECHUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS	84
§ 4 ENTSCHÄDIGUNGSANSPRUCH AUS ENTEIGNUNG GEMÄß ART. 14 III GG I.V.M. ENTSCHÄDIGUNGSGESETZ	87
A) Enteignung	87
I. Eigentum als enteignungsfähige Rechtsposition	87
II. Gezielter hoheitlicher Rechtsakt	91
III. Vollständige oder teilweise Entziehung	92
IV. Zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben	95
B) Rechtmäßigkeit der Enteignung	96
I. Gesetzmäßigkeit	96
1. Administrativenteignungen	96
2. Legalenteignung	97
II. Allgemeinwohlbedürfnis	98
III. Verhältnismäßigkeit	98
IV. Junktimklausel	99
V. Verfahren	100
VI. Sonderfall: Enteignungsrechtliche Vorwirkung	100
C) Rechtsfolge: Entschädigung	101
D) Verjährung	102
E) Anspruchsgegner	102
F) Rechtsweg	102
§ 5 AUSGLEICHSPFLICHTIGE INHALTSBESTIMMUNG	104
A) Entschädigungsregelung als Anspruchsgrundlage	105
B) Verkürzung des Eigentums durch Inhaltsbestimmung	106
C) Rechtmäßigkeit des inhaltsbestimmenden Gesetzes	107
D) Höhe der Entschädigung	111
E) Verjährung	112
F) Anspruchsgegner	112
G) Rechtsweg	112
H) Abschließendes Fallbeispiel	112

§ 6 ENTEIGNUNGSGLEICHER UND ENTEIGNENDER EINGRIFF	116
A) Allgemeines	116
B) Enteignungsgleicher Eingriff	118
I. Anwendbarkeit	118
1. „Maßnahmen nach Art. 10 PAG“	119
2. Anspruchsberechtigter	119
3. Kausalität und Schaden	120
4. Subsidiarität, Art. 70 I HS 2 BayPAG	120
5. Maßnahmen zum Schutz des Betroffenen, Art. 70 IV BayPAG	120
6. Entschädigungspflichtiger, Art. 70 VI PAG	120
7. Rechtsweg	120
II. Anspruchsgrundlage	121
III. Hoheitlicher Eingriff in eine von Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	121
IV. Rechtswidrigkeit	123
V. Unmittelbarkeit	124
VI. Sonderopfer	125
VII. Rechtsfolge: Entschädigung	125
VIII. Mitverschulden, § 254 BGB analog	126
IX. Verjährung	127
X. Anspruchsgegner	127
XI. Rechtsweg	127
C) Enteignender Eingriff	128
I. Anwendbarkeit	128
II. Anspruchsgrundlage	129
III. Eingriff in eine von Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	129
IV. Unmittelbarkeit	130
V. Sonderopfer	130
VI. Rechtsfolge: Entschädigung	132
VII. Verjährung	132
VIII. Anspruchsgegner	132
IX. Rechtsweg	132
X: Abschließender Beispielsfall:	132
 § 7 DER AUFOPFERUNGSANSPRUCH IM ENGEREN SINN	 136
A) Anwendbarkeit	136
B) Anspruchsgrundlage	136
C) Hoheitlicher Eingriff in ein nichtvermögenswertes Rechtsgut	137
D) Unmittelbarkeit	137

E) Sonderopfer	138
F) Subsidiarität.....	138
G) Rechtsfolge: Entschädigung	138
H) Verjährung, Anspruchsgegner und Rechtsweg	138
 § 8 ÖFFENTLICH-RECHTLICHER ERSTATTUNGSANSPRUCH.....	141
A) Allgemeines	141
B) Anspruchsvoraussetzungen.....	142
I. Anwendbarkeit	142
II. Anspruchsgrundlage	143
III. Vermögensverschiebung	143
IV. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehung	143
V. Ohne Rechtsgrund	145
1. Verwaltungsakt.....	145
2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	145
3. Sonstige mögliche Rechtsgründe	145
C) Erstattungsumfang	146
I. Rechtsfolge	146
II. Wegfall der Bereicherung	147
1. Ansprüche gegen einen Hoheitsträger	147
2. Ansprüche gegen den Bürger	147
3. Sonstige Anspruchsgrenzen	148
D) Verjährung	149
E) Durchsetzung des Anspruchs	149
I. Ansprüche Privater	149
II. Ansprüche einer Behörde gegen einen Bürger	149
F) Konkurrenzen	151
G) Abschließender Beispielsfall.....	151
 § 9 VERWALTUNGSRECHTLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE.....	154
A) Allgemeines	154
B) Öffentlich-rechtliche Benutzungs- und Leistungsverhältnisse	154
C) Öffentlich-rechtliche Verwahrung	155
D) Öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	156
I. Handeln eines Verwaltungsträgers für einen anderen Verwaltungsträger.....	158
1. Problemstellung	158
2. Konsequenzen für die Fallbearbeitung	158

II. Handeln eines Verwaltungsträgers für einen Privaten	159
III. Handeln eines Privaten für einen Verwaltungsträger	160
E) Rechtsweg	160
F) Konkurrenzen	161
 § 10 DER ALLGEMEINE FOLGENBESEITIGUNGSANSPRUCH	 162
A) Begriff und Grundlagen.....	162
I. Begriff.....	162
II. Rechtsgrundlagen.....	163
B) Tatbestand	164
I. Hoheitlicher Eingriff.....	166
II. Geschützte Rechtsposition	168
III. Andauernder, rechtswidriger Zustand	169
1. Rechtswidrigkeit.....	169
2. Andauern des rechtswidrigen Zustandes	170
IV. Ausschlussgründe	170
1. Unmöglichkeit der Wiederherstellung	170
2. Zumutbarkeit der Wiederherstellung.....	171
3. Unzulässige Rechtsausübung	172
4. Mitverantwortung des Geschädigten	172
C) Inhalt des Folgenbeseitigungsanspruchs.....	173
I. Tatsächliche Wiederherstellung (status quo ante in natura)	173
II. Haftungsausfüllende Kausalität	174
D) Durchsetzung des Folgenbeseitigungsanspruchs	174
I. Aktivlegitimation	174
II. Passivlegitimation	175
III. Rechtsweg	176
IV. Klageart	176
V. Verjährung	176
E) Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen.....	177
I. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	177
II. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch.....	177
III. Der Amtshaftungsanspruch	178
IV. Anspruch aus Aufopferung und Enteignung	178
V. Enteignungsgleicher Eingriff	178
VI. Privatrechtliche Ansprüche auf Folgenbeseitigung.....	178
F) Zusammenfassung.....	181

§ 11 DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERLASSUNGSANSPRUCH	182
A) Begriff und Rechtsgrundlagen	182
I. Begriff.....	182
II. Rechtsgrundlagen.....	182
B) Tatbestand	183
I. Hoheitliche Maßnahme.....	184
II. Geschützte Rechtsposition.....	185
III. Andauernde bzw. drohende Beeinträchtigung der Rechtsposition	185
IV. Keine Duldungspflicht des Betroffenen (=Rechtswidrigkeit).....	185
1. Der Immissionsabwehranspruch	186
2. Abwehr hoheitlicher Äußerungen	186
C) Inhalt des Unterlassungsanspruchs i.w.S.....	187
D) Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs	187
E) Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen.....	188
 § 12 PLANGEWÄHRLEISTUNG, ANPASSUNGSHILFE UND PLANENTSCHÄDIGUNG	192
A) Einführung	192
I. Grundlagen	192
II. Begriffe.....	193
III. Plantypen.....	194
B) Anspruchsinhalt.....	195
I. Ansprüche auf Planfortbestand und Planbefolgung	195
II. Anspruch auf Anpassungshilfe	196
III. Anspruch auf Planentschädigung.....	197
C) Zusammenfassendes Schema.....	198
D) Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Ansprüchen.....	199
E) Rechtsweg, Statthafte Klageart, Passivlegitimation	199